



KERAMIKSCHERBEN – WISSENSBRINGER DER ARCHÄOLOGIE

Unter den Grabbeigaben der Bestattungen der Hallstattzeit finden sich zahlreiche, reich verzierte Keramikgefäße.

Die Bergung und Rekonstruktion dieser Stücke ist sehr schwierig, da sie durch die lange Lagerung im Boden in viele Scherben zerdrückt wurden. Archäolog:innen bauen die Scherben wie ein 3D-Puzzle mühevoll wieder zusammen und füllen die fehlenden Stellen mit Gips aus. Dabei ist viel Fingerspitzengefühl und Geduld gefragt. Zuvor fertigen sie eine Skizze an. Versetze dich in die Rolle einer Archäologin/eines Archäologen und zeichne die Muster auf den Gefäßen fertig.

